

Mit Zuversicht zur Junioren-WM

Kanuslalom: Donnerstag muss die Geraerin Stella Mehlhorn in Bratislava in der Qualifikation Farbe bekennen

Von Jens Lohse

Bratislava. Zum zweiten Mal in Folge hat sich Stella Mehlhorn für die Junioren-Weltmeisterschaft im Kanuslalom qualifiziert. Seit Mitte letzter Woche weilt die gebürtige Geraerin, die seit geraumer Zeit am Hallenser Sportgymnasium lernt und beim Böllberger SV trainiert, im slowakischen Bratislava, um sich vor Ort auf die Titelkämpfe vorzubereiten. „Ich bin schon mächtig aufgeregt. Wir trainieren derzeit nur einmal am Tag, damit wir nicht zu viel wollen und verkrampfen. Ich gehe mit Zuversicht in den Wettkampf“, verrät die 17-Jährige. Großem Druck standzuhalten, daran hat sich Stella Mehlhorn bereits gewöhnt. Schon die WM-Nominierung stand bis zum letzten Lauf auf der Kippe. Bei den Qualifikationsrennen zur Berufung der Nationalmannschaft im Juniorenbereich im Frühjahr lief es für die Wahl-Hallenserin am ersten Wochenende in Markkleeberg gar nicht nach Wunsch. Nach Platz vier im ersten Rennen verpasste sie am darauffolgenden Tag nach einem verfehlten Tor die Teilnahme am Finale. Da der Kanupark in Markkleeberg aber für Stella Mehlhorn eigentlich so etwas wie die Heimstrecke ist, gestaltete sich die Aufgabe eine Woche später auf dem Augsburger Olympiakanal keinesfalls einfacher. Zwei fehlerfreie Rennen waren erforderlich, um den verpassten Endlauf zuvor als Streichwert verbuchen zu können. „Erstaunlicherweise gelang es mir an beiden Tagen wie gewollt das Halbfinale zu erreichen und dort am Sonnabend einen guten dritten Rang und am Sonntag sogar einen Sieg einzufahren“, freute sich Stella Mehlhorn, die mit Platzziffer sieben noch auf Platz zwei vorfuhr und sich nur der Meißnerin Andrea Herzog beugen musste, die für den Leipziger Kanuclub fährt. Als drittes Boot qualifizierte sich die Augsburgerin Lena Holl für die internationalen Aufgaben im K1 der weiblichen Junioren.

Nach der erneuten geschafften WM-Qualifikation – schon 2016 hatte Stella Mehlhorn bei der Junioren-Weltmeisterschaft

im polnischen Krakau im K1 einen starken siebenten Platz belegt – war die Lockerheit bei Stella Mehlhorn eingezogen, die sie braucht, um erfolgreich zu sein. Fast an jedem Wochenende war ein Wettkampf angesagt. Prag, Lofer und Roudnice waren nur einige erfolgreiche Stationen der bescheidenen Geraerin. Zwei Wochen vor der Junioren-WM standen in Augsburg noch die Deutschen Junioren-Meisterschaften an. Auch dort bestätigte Stella Mehlhorn ihre Position im DKV-Junior-Team. Nach einem Sieg in der Qualifikation und Platz drei im Halbfi-

nale sprang im Endlauf wie im Vorjahr beim Erfolg von Andrea Herzog der zweite Rang heraus. Die Wahl-Hallenserin blieb als einzige Finalistin ohne Torberührung. Doch Silber sollte nicht die einzige DM-Medaille für Stella Mehlhorn im Schwabenlände bleiben. Im C2-Mixed der Junioren fuhr sie gemeinsam mit ihrem Halleschen Vereinskameraden Eric Borrmann zum Titel. Hinzu kam noch Bronze mit der Böllberger K1-Mannschaft mit Constanze Feine und Sarah Tauer hinter der Renngemeinschaft Nordrhein-Westfalen und dem Leipziger KC.

„Über den kompletten Medailensatz habe ich mich sehr gefreut. Das Selbstvertrauen nehme ich mit nach Bratislava“, so die 17-Jährige, die im nächsten Jahr zu den Damen wechselt und dann in der U 23 erste Meriten sammeln will.

Auch in Bratislava, wo gestern die Titelkämpfe eröffnet wurden, rechnet sich die Geraerin Chancen aus. „Wir waren in den Jahren davor schon öfter hier zum Wettkampf. Meist ist es bei mir gut gelaufen. Ich komme gut zurecht mit der Strecke auf der Donau“, so Stella Mehlhorn, die am Donnerstag in der Qualifikation

ran muss, ehe am Freitag Halbfinale und Endlauf anstehen würden. Eine zweite Chance gibt es am Sonntag im Mannschaftsrennen zusammen mit Andrea Herzog und Lena Holl.

„Da ist alles möglich. Im letzten Jahr haben wir ein Tor verpasst und sind Neunte geworden. Sonst hätte es zu Rang zwei gereicht. Ich bin gespannt“, sagt die 17-Jährige, die auch den Nachwuchs-Cup anführt, bei dem nur noch das Finale in Budweis (Tschechien) ansteht. Aber erst einmal gehört alle Aufmerksamkeit der Weltmeisterschaft in Bratislava.



Die 17-jährige Geraerin Stella Mehlhorn hat sich zum zweiten Mal in Folge für die Junioren-Weltmeisterschaft im Kanuslalom qualifiziert.

Foto: Jens Lohse